

NATURWISSENSCHAFTEN
UND MATHEMATIK

NATURWISSENSCHAFTEN ALLGEMEIN

Anmerkung: Hinweise auf biographische Notizen über gelehrte Naturwissenschaftler und Mathematiker bzw. Beiträge von diesen s. Teil II des *Bohemica*-Bandes (→ Kap. „Bildungsinstitutionen:“ → „Nachrichten über das Wirken von Gelehrten und von Männern des öffentlichen Lebens, deren Auszeichnungen und Ableben“).

A. Nachrichten über Werke

Königlich-Böhmische Gesellschaft der Wissenschaften [Hrsg.]

***Abhandlungen der k. böhmischen Gesellschaft der Wissenschaften* (1822; 1837–1840; 1845)**

Jahrbücher der Literatur 24 (Oktober, November, Dezember 1823) 161–176

„Art. V.

Abhandlungen der königlich böhmischen Gesellschaft der Wissenschaften. 7. Band, von den Jahren 1820 und 1821. Prag 1822, gedruckt bey Gottlieb Haase.‘

Rezension. S. 161ff: „Abhandlungen des physikalisch-mathematischen Theils.“ S. 165ff: „Abhandlungen des historischen Theils.“

Notizenblatt zum Oesterreichischen Geschichtsforscher 1 (1843) 2–11

„I. Inländische Literatur. 1. Böhmen.

Die königlich-böhmische Gesellschaft der Wissenschaften in Prag.‘ Überblick über die Leistungen der letzten Jahre. Ausführlich behandelt werden die „«Abhandlungen der königlichen böhmischen Gesellschaft der Wissenschaften. Fünfte Folge, erster Band, von den Jahren 1837–1840. Prag, 1841 in Commission bei Calve, in 4to». Inhalt: 1)

Geschichte der Gesellschaft. 2) Abhandlungen in zwei Abtheilungen. A. Physikalisch-mathematischer Theil. B. Historischer Theil. (.).“

Oesterreichische Blätter 48 (21.4.1846) 369–374; 102 (25.8.1846) 793–798

„Abhandlungen der kön. böhm. Gesellschaft der Wissenschaften. 5. Folge, 3. Band. Von den Jahren 1843–1844. Prag 1845. In Kommission bei Calve. 820 S. 4.“

Rezension. S. 388ff.: „I. Artikel.“ S. 793ff.: „II. Artikel.“ Die Sektionen versammelten sich wöchentlich.

(369) „Wenn diese Versammlungen gewissermaßen Kunde geben von der Thätigkeit der Gesellschaft nach innen, so geben es die «Abhandlungen» nach außen und die Angabe des Inhaltes des vorliegenden Bandes würde schon genügen, die höchste Achtung diesem Vereine zuzuwenden, die durch den Umstand noch vermehrt werden muß, daß der Gesellschaft verhältnißmäßig nur geringe Mittel zu Gebote stehen. (.).“

Es folgt das Inhaltsverzeichnis; danach werden einige der Abhandlungen ausführlich besprochen.

S. 370ff.: „a. Über den Begriff des Schönen. Eine philosophische Abhandlung von Dr. Bernard Bolzano. Angezeigt durch Prof. Franz Ficker. (.).“ S. 372ff.: „2. F. Fieber: Entomologische Monografien. Angezeigt durch Dr. Fr. Rossi. (.).“ S. 793f.: „3. Lepidosiren paradoxa. Monografie von Dr. Josef Hyrtl, Prof. der Anatomie zu Prag. Mit 5 Kupfertafeln. (Aus den «Abhandlungen der königlichen böhmischen Gesellschaft der Wissenschaften» besonders abgedruckt.) Prag 1845. Friedrich Ehrlich. 4. Angezeigt durch Dr. Friedrich Rossi. (.).“ S. 794ff.: „4. Über Leibnitz's Universalwissenschaft. Von Dr. F. Exner, ö.o. Professor der Philosophie an der Universität zu Prag. Angezeigt durch Dr. R. Z. (.).“

M. Millauer (1784–1840)

Übersicht sämmtlicher in den bisherigen Bänden von «Abhandlungen der k. böhmischen Gesellschaft der Wissenschaften» vorkommenden Aufsätze (1823)

Archiv für Geschichte 31 (12.3.1824) 186–187

„Literatur.“

(186) „Vor wenigen Wochen hat in Prag folgender Aufsatz die Presse verlassen: Übersicht sämmtlicher in den bisherigen Bänden von

«Abhandlungen der k. böhmischen Gesellschaft der Wissenschaften» vorkommenden Aufsätze. Prag. Haase. 1823. Sammt einer Vorrede. 55 Seiten in 8.“

C. v. Schreibers (1775–1852)

Nachrichten von den kaiserl. österreichischen Naturforschern in Brasilien und den Resultaten ihrer Betriebsamkeit (1820)

Intelligenz-Nachrichten zu den Jahrbüchern der Literatur 9 (Januar, Februar, März 1820) 7–16

„In Österreich erschienene Bücher.“

Genannt wird u. a. das Werk:

(16) „«Nachrichten von den kaiserl. österreichischen Naturforschern in Brasilien, und den Resultaten ihrer Betriebsamkeit: Aus den Amtsrelationen der k. k. Gesandtschaft am Hofe von Rio Janeiro an das k. k. Ministerium der auswärtigen Angelegenheiten in Wien, aus den Berichten der Naturforscher an den k. k. Hof-Naturalien-Kabinettsdirektor, Herrn Carl von Schreibers, als Referenten des wissenschaftlichen Antheiles der Expedition ec. ec. Brünn 1820. Bey Joseph Traßler. gr. 8.‘». (.).“

V. V. Tomek (1818–1905)

Andenken an die dritte Versammlung der deutschen Architekten und Ingenieure zu Prag im Jahre 1844 (1844)

Oesterreichische Blätter 41 (5. 4. 1845) 313–315

„Andenken an die dritte Versammlung der deutschen Architekten und Ingenieure zu Prag im Jahre 1844. 12. Prag 1844. In Kommission der Calve’schen Buchhandlung.“

Verfasser: DR. R.

Rezension.

B. Beiträge und Hinweise

Telegraph 121 (9. 10. 1837) 501–502; 129 (27. 10. 1837) 534

„Correspondenz-Nachricht. Aus Prag.“

(501) „Ich hätte Ihnen über die Verhandlungen der Naturforscher gern jeden Tag Mittheilungen geliefert; aber da die politischen Blät-

ter sich dieses Gegenstandes bemächtigten, so habe ich mein Vorhaben aufgegeben und mir es vorbehalten, Ihnen nach der letzten Sitzung dieser Gelehrten ein Resumé über das ganze Ereigniß mitzutheilen. Gestern fand diese Statt, und heute sende ich Ihnen diesen Brief. (.).“

Es folgt ein Bericht.

Anmerkung: Hinweise auf weitere Beiträge über die 15. Versammlung der deutschen Naturforscher und Ärzte in Prag wurden in Teil II des *Bohemica*-Bandes erfasst (→ Kap. „Bildungsinstitutionen:“ → Kap. „Gelehrte Gesellschaften, Mitgliedschaften“, S. 704).

Oesterreichische Blätter 8 (18. 1. 1845) 57–59; 10 (23. 1. 1845) 78–79

„Die neuböhmische Literatur. I. Wissenschaftliche Bestrebungen.“
(78) „Eine weitläufigere Bearbeitung fanden die Naturwissenschaften und mehr als ein Verdienst knüpft sich an deren Pflege in Böhmen. Johann Swatpoluk Presl machte sich unsterblich dadurch, daß er den Weg bahnte nicht nur für böhmische, sondern gewiß für die gesammte slawische Naturforschung. Er begründete die slawische Terminologie für Naturwissenschaften. Seine Übersetzung des Cuvier'schen Buches über die Umwälzung der Erdrinde ist trefflich, und endlich eine theilweise Umarbeitung jenes Werkes, doch sind seine großen Werke über Mineralogie, Chemie, Botanik und Zoologie umfassend und von größter Bedeutung für neuböhmische Literatur. Sedlaček's, Šjr's und Sternberg's Werke stehen jenen Presl's würdig zur Seite. Ein junger Gelehrter machte in naturwissenschaftlicher Beziehung gegenwärtig verdientes Aufsehen, nämlich D. Ammerling, der durch Wort, Schrift und That in geringer Zeit Erstaunliches geleistet. Unter seinen Schriften erwähnen wir der Insektenkunde, eines Büchleins voll trefflicher Mittheilungen über den darin vorkommenden Gegenstand. Sein «Gewerbsbote», eine Schrift in Heften, populär abgefaßt und universell, behandelt eigentlich die Chemie und soll sich später auf gleiche Weise über alle verwandten Fächer ausdehnen. Ein ähnliches Werk über Fysik gibt Kodym heraus, auf welches wir noch einmal zurückkommen werden. (.).“

ASTRONOMIE

A. Nachrichten über Werke

A. M. David (1757–1836)

Geographische Breite und Länge von Benatek, wo Tycho Brahe vor 203 Jahren beobachtet, aus astronomischen Beobachtungen bestimmt (1804)

Annalen (März 1805) 162–163

„Astronomie.

Geographische Breite und Länge von Benatek, wo Tycho Brahe vor 203 Jahren beobachtet, aus astronomischen Beobachtungen bestimmt von ALOYS DAVID, Reg. Canonicus des Stiftes Tepl, der freyen Künste und Weltweisheit Doctor, an der Karlferdinandischen Universität Astronom, und Professor der praktischen Sternkunde, der k. Prager Sternwarte Vorsteher, der gelehrten k. Gesellschaft der Wissenschaften, wie auch der k. ökonomischen patriotischen Gesellschaft in Böhmen ordentlichem Mitgliede. Prag, gedruckt bey Haase und Widtmann. 1802. 8. 32 S.‘

Rezension.

Anmerkung: Weitere Hinweise auf biographische Notizen über Aloys Martin David s. Teil II des *Bohemica*-Bandes (→ Kap. „Bildungsinstitutionen:“ → Kap. „Gelehrte“, S. 539.)

F. K. Halaška (1780–1847)

Elementa Ecclipsium (1816)

Chronik der österreichischen Literatur zu den Erneuernten Vaterländischen Blättern 35 (2.5.1818) 137–138

„Mathematik.

Elementa ecclipsium, quas patitur tellus, luna eam inter et Solem versante, ab anno 1816 usque ad anno 1860, ex tabulis astronomicis recentissime conditis et calculo parallaxium deducta, typo ecliptico et tabulis projectionis geographicis collustrata a CASSIANO HALLASCHKA, e scholis piis, Univ. Pragensis Prof. Physicis etc. Prag beyrn Verf. 1816. 108 S. 4. Mit 22 Kupfertafeln.‘

Rezension. Das Werk mache dem Verfasser große Ehre.

K. Kreil (1798–1862)

Magnetische und meteorologische Beobachtungen in Prag (1839–1849)

Allgemeine Theaterzeitung 242 (10.10.1842) 1071–1072; 243 (11.10.1842) 1075

„Feuilleton. Correspondenz-Nachrichten aus Provinzstädten. (Prager Briefe, den 22. Sept. – Fortsetzung.) (Gelehrte Literatur.)‘

(1072) „Von Karl Kreils, Adjuncten an hiesiger Sternwarte, «magnetischen und meteorologischen Beobachtungen in Prag» erschien kürzlich erst der zweite Jahrgang, enthaltend die Observationen vom 1. August bis 31. Juli 1841. (.).“

Oesterreichische Blätter 85 (16.7.1846) 664

„Notizen.‘

(664) „Hr. Karl Kreil, Direktor der Prager Sternwarte, hat so eben auf Staatskosten eine Reise durch die österreichische Monarchie begonnen, um die erdmagnetischen, meteorologischen und geographischen Verhältnisse der Länder zu bestimmen. Begonnen wird mit den westlichen Ländern Tirol, Österreich; die Unternehmung wird sich auf mehrere Jahre ausdehnen, indem der Sommer zu Reisen, der Winter zur Berechnung und Zusammenstellung der Beobachtungen verwendet wird. Der vollständige Reisebericht wird seiner Zeit auf Staatskosten gedruckt. Als Assistent ist Hrn. Kreil der durch meteorologische Arbeiten bekannt gewordene Kameralbeamte K. Fritsch beigegeben. Die österreichische Regierung ist die erste, welche ein derartiges so großes Unternehmen ausführen läßt.“

Anmerkung: Weitere Hinweise auf biographische Notizen über Karl Kreil bzw. Beiträge von ihm s. Teil II des *Bohemica*-Bandes (→ Kap. „Bildungsinstitutionen:“ → Kap. „Schulanstalten und Bildungsangebote:“ → „Unterrichtswesen in Böhmen“, S. 392; → Kap. „Gelehrte“, S. 547, 706).

J. J. von Littrow (1781–1840)

Populäre Astronomie (1825)

Über den gefürchteten Kometen des gegenwärtigen Jahres 1832 und über Kometen überhaupt (1832)

Vermischte Schriften (1846)

Die Wunder des Himmels oder gemeinfaßliche Darstellung des Welt-systems (1834–1836)

Anmerkung: Weitere Hinweise auf biographische Notizen über J. J. von Littrow bzw. Beiträge von ihm s. Teil II des *Bohemica*-Bandes (→ Kap. „Bildungsinstitutionen:“ → Kap. „Gelehrte“, S. 584–586) (Hinweise auf dessen Verbindungen zum Russischen Reich vgl. Marinelli-König, G., *Russland in den Wiener Zeitschriften und Almanachen des Vormärz* (Wien, 1990), S. 397 f., 413 f.

Archiv für Geschichte 7 (16. 1. 1826) 38–40

,Literatur.

198. *Populäre Astronomie*. Von J. J. LITTRÖW, Director der Sternwarte und Professor der Astronomie an der k. k. Universität in Wien, der kaiserlich-russischen Akademie der Wissenschaften in Petersburg, der Akademie der Wissenschaften in Prag, der großbritannischen Gesellschaft in London u. m. a. Gesellschaften Mitglied. 2 Bände mit neun lithographirten Tafeln, 8. Wien 1825, bey J. G. Heubner.‘

Verfasser: D.

Rezension.

Wiener Zeitschrift 61 (22. 5. 1832) 495–496

,Literatur.

Über den gefürchteten Kometen des gegenwärtigen Jahres 1832 und über Kometen überhaupt. Von J. J. LITTRÖW, Director der Sternwarte und Professor der Astronomie an der k. k. Universität in Wien u. s. w. Mit einer lithographirten Tafel. Wien, gedruckt und im Verlage bey Carl Gerold. 1832. 8. (Dedication und Vorrede XIV S., Text 175 S.)‘

Verfasser: F.

Rezension.

Wiener Zeitschrift 129 (27. 10. 1835) 1041–1042; 130 (29. 10. 1835) 1048–1051

,Über Littrow’s Werk: <Die Wunder des Himmels, oder gemeinfaßliche Darstellung des Weltsystems.> (Von FRIEDRICH WÄHNER.)‘
Abhandlung.

Sonntagsblätter 52 (28. 12. 1845) 1206

„Litterarische Streiflichter. (Naturwissenschaftliches.)“

(1206) „Von dem verstorbenen J. J. v. Littrow fisikalischen und astronomischen Schriften erscheint eine Gesamtausgabe bei Hoffmann in Stuttgart.“

Oesterreichische Blätter 8 (17. 1. 1846) 64

„J. J. von Littrow's vermischte Schriften, herausgegeben von C. L. von LITTRÖW. Bd. 1. Stuttgart, Hoffmann 1846.“

Verfasser: M.

Rezension.

J. Mayer (1754–1807)

Beytrag zur Geschichte der Meteorischen Steine in Böhmen (1805)

Annalen (Oktober 1805) 214–216

„Physik.

Beytrag zur Geschichte der Meteorischen Steine in Böhmen von DR. JOHANN MAYER. 8. Dresden 1805 in der Waltherschen Hofbuchhandlung. 44 S.“

Rezension.

B. Beiträge und Hinweise

Intelligenzblatt zu den Annalen 27 (September 1803) 214–218

„VIII. Miscellen.“

(78) „Der bekannte Prager Astronome, Hr. Dawid, hat sein Sommer-Observatorium auf den an der Kleinseite gelegenen Lorenzberg übertragen. (.).“

Intelligenzblatt zu den Annalen (Februar 1805) 52–53

„Chronik der Universitäten, Lycäen, Gymnasien und anderer Lehranstalten. Nachricht von dem Vollkreise, und Transiteninstrumente an der k. Prager Sternwarte.“

Bericht.

Intelligenzblatt zu den Annalen (Juni 1805) 282–284

„Miscellen. (..).

Astronomische Anzeige von dem Prager Astronomen ALOYS DAVID.‘
Bericht über den wiederaufgefundenen Planeten Pallas.

Intelligenzblatt zu den Annalen (April 1808) 173–174

„Miscellen. (..).

Beobachtungen des erschienenen Kometen auf der k. Prager Stern-
warte angestellt 1807 im October von dem k. Astronom ALOYS
DAVID.‘
Bericht.

Intelligenzblatt zu den Annalen (April 1808) 174–176

„Miscellen. (..).

Nachricht über den unsichtbar gewordenen Kometen von dem k.
Astronomen ALOYS DAVID.‘
Bericht.

Vaterländische Blätter 7 (31.5.1808) 55

„Meteor-Steine zu Stannern.‘

Bericht über den Hergang des Ereignisses; der Meteoriteneinschlag habe am
22. Mai d. J. um 6 Uhr in der Früh stattgefunden; berichtet wird über die
daraufhin erfolgten Veranlassungen.

Vaterländische Blätter 13 (21.6.1808) 97–100

„Umständlichere Nachricht von dem Steinregen in und um Stan-
nern in Mähren.‘ (Siehe «vaterländische Blätter» Nr. VII. Seite 55.)‘
Die entsandten Kommissäre hätten 61 Meteoritsteine mit sich gebracht.

(100) „Eine in jeder Hinsicht erschöpfende Beschreibung von den
beyden Directoren, in Verbindung mit ihren gelehrten Freunden
müssen die Leser in den «Annalen der Physik» des Professor Gilbert
in Halle erwarten, weil in dem österreichischen Kaiserstaate noch
keine periodische Schrift existiert, welche zu eigentlichen wissen-
schaftlichen Bekanntmachungen geeignet wäre.“

Intelligenzblatt zu den Annalen (November 1808) 233–236

„Miscellen. (..).

Ortsbestimmung der Kreisstadt Pilsen in Böhmen, und Nachricht
von der Errichtung einer neuen Sternwarte am dortigen Lyceum.‘
Abhandlung.

Vaterländische Blätter 53 und 54 (8.11. und 15. 11. 1808) 404

„Meteorsteinfall in Böhmen.“

Mitteilung, dass der bekannte Bergrat D. Reuß mit der Berichterstattung darüber befasst worden sei.

Intelligenzblatt zu den Annalen (März 1809) 136–138

„Miscellen. Meteorsteine gefallen unweit Prag in Böhmen den 3. September 1808.“

Verfasser: GEGENBAUER. DR. MEDICINAE.

Bericht.

Naturwunder des Österreichischen Kaiserthumes 3
(1809) 101–110

„Der Steinregen in und um Stannern in Mähren.“

Verfasser: SARTORI

Dieses Naturphänomen habe sich unweit von Iglau am 22. April (sic) 1808 zwischen 5 und 6 Uhr ereignet.

Intelligenzblatt zur Wiener Allgemeinen Literaturzeitung 43 (1816) 344

„Beförderungen, Belohnungen, Ehrenbezeugungen.“

Mitteilung, dass Herr Joseph Bayer, Hradisch in Böhmen, die Sonnentafeln des berühmten Astronomen, Freiherrn von Zach, auf dem Meridian von Lemberg neu berechnet und das Manuskript der Universität in Lemberg übersandt habe.

Erneuerte Vaterländische Blätter 59 (24. 7. 1819) 234

„Nachricht von dem Anfangs July 1819 erschienenen Kometen vom Astronomen DAVID in Prag.“

Wiener Zuschauer 104 (31. 8. 1842) 1021–1023

„Beobachtungen während der totalen Sonnenfinsternis am 8. Juli 1842.“

Verfasser: A. M. PLEISCHL

Die Redaktion merkt an:

„Diese wissenschaftlichen, von dem hochverehrten Hrn. Professor der Chemie an der Wiener Hochschule, A. M. Pleischl, dem «Wiener Zuschauer» mitgetheilten Beobachtungen eines ewig denkwürdigen Ereignisses, scheinen uns zu interessant, um befürchten zu müssen, unsere gebildeten Leser durch die wiederholte Besprechung jener größten Naturerscheinung im 19. Jahrhundert zu ermüden.“

Anmerkung: Der aus Jenišov / Hossenreith in Böhmen gebürtige Chemiker und Mediziner war, bevor er 1839 eine Professur in Wien antrat, Professor für allgemeine und pharmazeutische Chemie in Prag. (*ÖBL*)

Oesterreichische Blätter 15 (27. 3. 1844) 115–118

„Ueber das farbige Licht der Doppelsterne, mit vorzüglicher Bezugnahme auf eine von Herrn Dr. Mädler im «Stuttgarter Morgenblatte» Nr. 51 erschienenen Recension einer unter obigem Titel verfassten Druckschrift. Vom PROFESSOR CHRISTIAN DOPPLER in Prag.“

Abhandlung.

Anmerkung: Der Salzburger Christian Doppler (1803–1853) wirkte ab 1837 als Supplent und ab 1841 als Professor für praktische Geometrie und Situationszeichnung am k. Ständ. Technischen Institut in Prag. (*ÖBL*)

Oesterreichische Blätter 8 (18. 1. 1845) 57–59; 10 (23. 1. 1845) 78–79

„Die neuböhmische Literatur. 1. Wissenschaftliche Bestrebungen.“

(78) „Im Felde der Astronomie füllen Smetana’s wissenschaftliche und Waniek’s populäre Astronomie eine große Lücke aus. (...)“

Anmerkung: Die Rede ist von Josef František Smetana (1801–1861) und dessen Werk: *Základové hvězdoslavi, čili, Astronomie* (w Plzni: s. n. 1837) sowie von Norbert Vaněk (1782–1835) und dessen Werk: *Obraz Gasných nebes s krátkým popsáním nebeských těles, čili, Krátké poučení o Hvězdách a jejich běhu* (w Praze: Vytiskáno u Tomáše Tábora, 1836). (*SKČR*)

Humorist 218 (11. 9. 1847) 872

„Wiener Tags-Courier.“

(872) „Wir liefern hiemit eine Beschreibung des Teleskopes, des von dem Optiker und Mechaniker Herrn Sturm aus Prag erfundenen und konstruirten Riesen-Teleskopes, das auf der Biberbastei in Wien zur öffentlichen Produktion aufgestellt wird. (...)“

MINERALOGIE

A. Nachrichten über Werke

A. E. Reuss (1811–1873)

Geognostische Skizzen aus Böhmen (1844)

Oesterreichische Blätter 11 (8. 5. 1844) 81–83; 12 (11. 5. 1844) 90–91; 15 (22. 5. 1844) 117–120

„Literatur.

Geognostische Skizzen aus Böhmen. Von DR. AUGUST EM. REUSS. 2 Bände in 8. Prag 1844. Bei C. W. Medau. Angezeigt durch AUGUST GRAF V. MARSCHALL in Wien.‘

Rezension.

F. A. Reuss (1761–1830)

Lehrbuch der Mineralogie (1801–1806)

Intelligenzblatt zu den Annalen 37 (Oktober 1804) 98–100

„Beförderungen, Ehrenbezeugungen, Belohnungen.‘

S. 99: Wortlaut des Handschreibens von Erzherzog Karl von Österreich an Dr. Franz Ambros Reuss zu Bilin für dessen fünf erste Bände eines mineralogischen Handbuches.

B. Beiträge und Hinweise

Naturwunder des Österreichischen Kaiserthumes 4 (1807) 84–89

„Die Adersbacher Steine in Böhmen.‘

Verfasser: SARTORI

Diese Steine gebe es im Riesengebirge; es handle sich um ein Felsenlabyrinth. Derartiges gebe es in den Alpen nicht. Der Beschreibung ist eine Abbildung beigegeben.

Naturwunder des Österreichischen Kaiserthumes 2
(1810) 92–97

„Die Adersbacher Steine in Böhmen.“

Verfasser: SARTORI

Beschreibung (s. o.).

Erneuerte Vaterländische Blätter 101 (19. 12. 1818) 403–404;
102 (23. 12. 1818) 407

„Über den Egeran, ein neues böhmisches Fossil.“

Abhandlung; dieses Gestein komme im böhmischen Erzgebirge, im Egertal, vor.

Oesterreichische Blätter 46 (16. 4. 1846) 360

„Notizen. Naturkunde. Mineralien in Böhmen.“

Quelle: (*Ost und West*, Nr. 34.)

Bericht.

Oesterreichische Blätter 103 (30. 4. 1847) 412

„Notizen. Unterrichtswesen.“

Quelle: (*Wr. Zeit.*)

(412) „Die Mineraliensammlung des verstorbenen k. bair. Oberberg-rathes Freiherrn von Lupin zu Leitmeritz besteht aus 9.400 Exemplaren, und zwar 5.000 Exemplare der oryktognostische und 1.400 Exemplare der geognostische Theil.“

CHEMIE UND PHYSIK

A. Nachrichten über Werke

Anmerkung: Hinweise auf Literatur über chemische Daten zu den Thermalwässern der Kurorte („Bäderliteratur“) in den böhmischen Ländern s. Kap. „Landeskunde:“ (→ Kap. „Bäder und Gesundbrunnen“).

R. S. Döttler (1741–1812)

Materia tentaminis publici ex universa physica et mathesi adplicata
(1822)

Chronik der österreichischen Literatur zu den Erneuerten
Vaterländischen Blättern 42 (24. 5. 1820) 166–167

„Physik. (..).

Materia tentaminis publici ex universa Physica et Mathesi adplicata, quod sub auspiciis R. R. ac Cels. etc. (wie oben) sub Decanatu Pl. R. D. Bernardi Bolzano, coram tota doctissima Facultate phil. etc. in Aula Carolina hora 10. matut. die 30. Aug. 1819. 8. 36 Seit. sammt einem Kupferstich mit 8 mathemat. Figuren.‘

Kurze Besprechung.

(167) „Welche Freude für Ältern solcher Jünglinge, denen das Geschick auf dieser berühmten Universität zu studieren erlaubt!“

Anmerkung: Der Hinweis „wie oben“ bezieht sich auf das nachfolgende Zitat des Gesamtstitels der Dissertation.

F. K. Halaška (1780–1847)

De lege dilatationis per calorem quorundam fluidorum stillatitiorum (1818)

Dissertatio de phaenomenis Tuborum capillarium (1819)

Elemente der Naturlehre (1813)

Wiener Allgemeine Literaturzeitung 75 (10. 9. 1813) 1162

,Physik.

Elemente der Naturlehre, von CASSIAN HALLASCHKA, Priester aus den frommen Schulen, Doctor der Philosophie und Professor der Physik an der k. k. Lehranstalt zu Brünn. Mit einer Kupfertafel. Brünn bey Joseph Georg Traßler. 1813. XVI. 195 S. in 8.‘

Rezension.

Chronik der österreichischen Literatur zu den Erneuerten Vaterländischen Blättern 42 (24. 5. 1820) 166–167

,Physik.

1. *De lege dilatationis per calorem quorundam fluidorum stillatitiorum*. Dissertatio mathematico-physica a CASSIANO HALLASCHKA, e scholis piis, A.A. L.L. et Philosophiae Doctore, in alma ac antiquissima Carolo-Ferdinandea universitate Pragensi C. R. Professore Physicae et Matheseos adplicatae p. o. R. societatis oeconomicae per Bohemiam sodali actuali, nec non C. R. Societatis georgicae, naturae et historiae patriae studiosae per Moraviam et Silesiam membro correspondente. Praegae 1818. Typis Theophili Haase, Stat. Boh. Typographi. Materia tentaminis publici ex universa physica et Mathesi adplicata quod sub auspiciis R. R. ac Cels. Principis D. D. Wenceslai Leopoldi Principis Chlumczansky etc. etc. sub Rectoratu R. ac Magnifici Dom. C. F. Fischer, sub directoratu R. D. Fr. Ser. Wilhelm, nec non Perillustris D. Franc. de Gerstner, coram tota doctissima Facultate philosophica subibunt, (die Namen der Defendenden) in Aula Carolina hora 10. matut. die 24. Augusti 1818. 8. 390.

2. *Dissertatio de Phaenomenis Tuborum capillarium* concinnata a CASSIANO HALLASCHKA, e scholis piis etc. Praegae, 1819. (. .).‘

Rezension.

J. J. von Littrow (1781–1840)

Vergleichung der vorzüglichsten Maße, Gewichte und Münzen mit den im österreichischen Kaiserstaate gebräuchlichen (²1844)

Besondere Beilage zum Wiener Zuschauer 108 (6.9.1844)
1138–1139

,Revue des Büchermarktes.

J. J. v. LITROW's *Vergleichung der vorzüglichsten Maße, Gewichte und Münzen mit den im österreichischen Kaiserstaate gebräuchlichen*. Zweite Auflage. Wien, in der Fr. Beck'schen Buchhandlung, 1844. (Preis: 1,- fl. C. M.).‘

Verfasser: E.

Rezension.

N. N.

Gegenstände einer öffentlichen Prüfung ... aus den Vorlesungen über die Naturlehre des Franz Schmidt (1803)

Annalen 93 (August 1804) 167–168

,Naturlehre.

Gegenstände einer öffentlichen Prüfung aus den Vorlesungen über die Naturlehre des Franz Schmidt, der freyen Künste und Weltweisheit Doktors, k. k. öffentl. und ordentl. Professors der Experimentalphysik an der Prager Universität, ordentl. Mitgliedes der k. k. ökonomischen patriotischen Gesellschaft in Böhmen. 8. Prag, bey Scholl. S. 48. 1803.‘

Rezension. Am 25. August vergangenen Jahres habe Prof. Schmidt auf Ansuchen von vier seiner Schüler eine öffentliche (strenge) Prüfung abgehalten.

K. A. Neumann (1771–1866)

Lehrbuch der Chemie, mit besonderer Hinsicht auf Technologie, zur Selbstbelehrung für gebildete Gewerbtreibende (1810)

Annalen (April 1811) 34–44

,Chemie.

Leipzig bey Gleditsch, Prag bey Calve: *Lehrbuch der Chemie, mit besonderer Hinsicht auf Technologie, zur Selbstbelehrung für gebildete*

Gewerbtreibende. Von KARL AUGUST NEUMANN, ordentl. Prof. der Chemie an dem königl. ständ. technischen Institute der k. k. Universität zu Prag. Erster Band. 1810. XXXVIII und 384 S.‘
Rezension.

A. F. P. Nowak (1807–1880)

Die Lehre vom tellurischen Dampfe und von der Circulation des Wassers unserer Erde: ein Schritt vorwärts in der Erkenntnis unseres Planeten (1843)

Sammler 155 (28. 9. 1843) 627

„Feuilleton. Literarisches.“

Verfasser: J. H.

(627) „Die Buchhandlung Gottlieb Haase Söhne in Prag hat so eben wieder ein neues Werkchen verlegt, dessen Erscheinen wir baldigst entgegensehen. Es ist dies ein Werk von Med. Dr. Aloys Nowak, welches eine neue Theorie der Quellenbildung unserer Erde zum Gegenstand hat. (.).“

Sammler 190 (28. 11. 1843) 766

„Feuilleton. Literarisches. (*Die Lehre vom tellurischen Dampfe und der Zirkulation der Gewässer unserer Erde*; von MED. DR. ALOIS NOWAK. Ehrlich. 1843.)“

Verfasser: J. v. SCH.

Rezension.

Oesterreichische Blätter 27 (3. 7. 1844) 212–215

„Literatur.

Die Lehre vom tellurischen Dampfe und von der Circulation des Wassers unserer Erde. Ein Schritt vorwärts in der Erkenntnis unseres Planeten. Von DR. AL. FR. P. NOWAK, k. k. Bezirksrat. Mit einer lithogr. Tafel. Broschirt in 8. 227 Seiten stark. Prag, 1843. Verlag der Buchhandlung von Friedrich Ehrlich. Angezeigt durch Prof. DR. FR. PETRINA in Linz.‘

Rezension.

A. M. Pleischl (1787–1867)

Das chemische Laboratorium an der k. k. Universität zu Prag, Entstehung und gegenwärtiger Zustand desselben, sammt Nachrichten über einige der darin vorgenommenen Arbeiten (1820)

Literarischer Anzeiger 1 und 2 (1821) 20–23

„Neue inländische Bücher.“

Angezeigt wird u. a. das Werk:

(22) „Pleischl, Ad. Mart., «d. chemische Laboratorium an d. k. k. Universität zu Prag, Entstehung und gegenwärtiger Zustand dasselbst nächst Abhandlungen chemisch-medizin. Inhaltes. m. K. gr. 8. Prag, Sommer 1820.» (..).“

I. Reska

Welchen Nutzen gewährt die Chemie nach ihrem jetzigen Standpunkte der praktischen Landwirthschaft? (1845)

Oesterreichische Blätter 63 (15.3.1847) 251

„Kleine Anzeigen.

Welchen Nutzen gewährt die Chemie nach ihrem jetzigen Standpunkte der praktischen Landwirthschaft? Vorgetragen in der Plenar-Versammlung des landwirthschaftlichen Vereins zu Braunschweig 1843 vom Herrn Ökonomie-Kommissär FORKE, und beleuchtet von IGNAZ RESKA, k. k. Rittmeister. Prag, Calve 1845.“

Rezension.

J. V. Sedláček (1785–1836)

Grundlagen der Physik und angewandten Mathematik: nach den bewährtesten Schriftstellern dieser Fächer (1825)

Základové Přjrodnictwíj aneb Fyzyky a Matematyky potažené neboli smjssené (1825)

Archiv für Geschichte 44 (13.4.1825) 327–328

„Böhmische Literatur.“

(327) „In Prag trat so eben folgende Schrift in den Buchhandel ein: «Grundlagen der Physik und angewandten Mathematik: nach den bewährtesten Schriftstellern dieser Fächer (und zugleich in böhmi-

scher Sprache) verfaßt und herausgegeben von Hrn. Adalbert Sedlacek (.), 1. Theil 1825 gedr. in der erzbischöfl. Buchdruckerey; 250 S. in 8. mit 4 Kupfertafeln.» (..).“

Rezension.

(328) „Die Vorrede enthält – nebst mehreren beachtungswerthen Worten über die Beschleunigung der Ausgabe – auch einen patriotischen classischen Brief seines (persönlich unbekannten) Freundes, des H. Paul Saffarjk, Directors der höhern serbischen Schulen an der türkischen Gränze zu Neusatz bey Temeswar. (..).“

Anmerkung: Die Rede ist von Pavel Josef Šafařík (1795–1861); Hinweise auf Berichte über dessen erwähnte schulische Tätigkeit wurden in der Materialsammlung: Marinelli-König, G., *Die Südslaven in den Wiener Zeitschriften und Almanachen des Vormärz 1805–1848* (Wien 1994) erfasst (→ Namenregister, insb. S. 286f.).

B. Beiträge und Hinweise

Intelligenzblatt zu den Annalen (März 1810) 548–549

„Bucholz’s Analyse des rothen Schörls von Roschna in Mähren.“

Geognostische Daten.

Anmerkung: Die Rede ist von Wilhelm Heinrich Sebastian Bucholz (1734–1798), deutscher Arzt und Chemiker, Berater Goethes in naturwissenschaftlichen Angelegenheiten. (Vgl.: Hans-Peter Klöcking, Zum 275. Geburtstag von Wilhelm Heinrich Sebastian Bucholz. Gedenkaufsatz für Mitglieder der Akademie, in: Akademie zu Erfurt – Jahrbuch 2009, Gedenkaufsätze, S. 19–26.)

BOTANIK / ZOOLOGIE

A. Nachrichten über Werke

J. B. v. Auersperg (1745–1816)

Die Krankheiten der Bäume, derselben Kennzeichen, Ursachen und Heilung (1809)

Annalen (April 1810) 45

„Oekonomie. (.).“

Die Krankheiten der Bäume, derselben Kennzeichen, Ursachen und Heilung. Von JOHANN GRAFEN VON AUERSPERG, des getreuen Metropolitankapitels zu Ollmütz Domherrn. Brünn, gedruckt bey Johann Georg Gastl. 1809. 24 S. 8.‘

Rezension.

B. Berchtold z Uherčic (1781–1876) / J. S. Presl (1791–1849)

[Hrsg.]

O přirozenosti rostlin, aneb, Rostlinář: obsahující gednání o živobyty rostlinném pro sebe a z ohledu jiných životů podle stavu nynějšeho znání: k rozšíření přírodnictví: v potažení na užitečnost v rolnictví, hospodářství, řemeslech, umění i obchodu a v vztahování obzvláštním na lékařství u (1820)

O přirozenosti rostlin, aneb, Rostlinář, obsahující popsání a vyobrazení rostlin podle řádů přirozených zpořádané, ... ustanovený pro lékaře, holiče, hospodáře, umělce, řemeslníky a vychovatele. [1835]

Literarischer Anzeiger 50 und 51 (1820) 396–408

„Neue inländische Bücher.“

Angezeigt wird u. a. das Werk:

(400) „«Hrabe z Berchtoldu, Bed. W., a J. Sw. Presl, O Prirozenosti Rostlin, obsahujcĳ gednanĳ o ziwobytĳ rostlin pro sebe a z gľedu (sic) ginych ziwotu, podle stawu nynegssĳho znanĳ: zytwu rostlin; nazwosľowĳ audu; hospadarstwĳ; geguh (sic); rozssĳrenĳ ze zemi a zpusob zrĳditi rostlinar a zachowati. 4. W. Praze, Enders 1820.»
(..).

(404) «Presla Jana Swatopluka, O prirozenosti Rostlin, obsahujcĳ gednanĳ o ziwobytĳ rostlin pro sebe a z ohľedu ginych ziwotu, podle stawu nynegssĳho znanĳ: zytwu rostlin; nazwosľowy audu; hospodarstwĳ gegih; rozssĳrenĳ po zemi a zpusob rostlinar zrĳditi a zachowati. Wydano trudem Bedricha Wssemjra Hrabete z Berchtoldu. 4. W. Praze. Enders, 1820.» (..).“

Neues Archiv 6 (18.1.1830) 40–43

„Bericht über die vorjährigen Leistungen in der eigentlich böhmisch-slavischen Literatur.“

Verfasser: DOCTOR PROF. SEDLACZEK

S. 42: Hinweis, dass die 3. Abteilung, Heft 88, der böhmischen *Botanik* von Johann Preßl und Graf Berchtold erscheine.

A. K. J. Corda (1808–1849)

Beiträge zur Flora der Vorwelt (1845)

Flore illustrée de mucédinées d'Europe (1840)

Icones fungorum hucusque cognitorum (1837)

Allgemeine Theaterzeitung 242 (10.10.1842) 1072; 243 (11.10.1842) 1075

„Feuilleton. Correspondenz-Nachrichten aus Provinzstädten. (Prager Briefe, den 22. Sept. – Fortsetzung.) (Gelehrte Literatur.)“

(1072) „Ferner ist von dem hiesigen Naturforscher, Hrn. A. C. Corda, Custos des böhm. Museums, nunmehr der fünfte Band seiner «Icones fungorum, oder: Abbildungen der Pilze und Schwämme» ans Licht getreten, in welchem mit unsäglichem Fleiße eine vollständige Aufzählung der bekannten Pilzgattungen, durch neue und kritische Untersuchungen erläutert, gegeben wird. (..).

(1075) Auch verdient die gleichfalls in diesem Jahre erschienene «Flora illustrée de Mucédinées (?) d'Europe» von demselben Autor die vollste Beachtung der profanen, wie der gelehrten Welt. (..).“
Sehr positive Kurzbesprechung.

Beilage zu den Sonntagsblättern 2 (11. 1. 1846) 44

„Litterarisches. Aus deutscher Ferne. (Vorweltliches.)“

(44) „Während der Kustos des böhmischen Museums in Prag, Hr. Corda, recht interessante «Beiträge zur Flora der Vorwelt» hat erscheinen lassen, gibt Hr. v. Meyer in Frankfurt a. M. Aehnliches «Zur Fauna der Vorwelt» heraus.“

Anmerkung: Die Rede ist von dem Werk: *Zur Fauna der Vorwelt* (1845–1860) von Hermann von Meyer (1801–1869). (*Google Books*)

Oesterreichische Blätter 25 (26. 2. 1846) 193–195

„*Beiträge zur Flora der Vorwelt*, von AUGUST JOSEPH CORDA. Mit sechzig Tafeln Abbildungen. Prag 1845. J. G. Calve'sche Buchhandlung. (Friedrich Tempsky). VIII. und 126 S. sammt Index; Folio“.

Verfasser: DR. LEGIS-GLÜCKSELIG

Rezension.

J. J. Ewig

Ueber Verderbniß der Waldungen, insbesondere Fichtentrockniß und Raupenfraß, mit Hinsicht natürlicher u. angewandter Mittel (1818)

Annalen (April 1810) 41–45

„Oekonomie. (.).“

Ueber Verderbniß der Waldungen, insbesondere Fichtentrockniß und Raupenfraß, mit Hinsicht natürlicher und angewandter Mittel. Von J. J. EWIG, herzogl. Pfalzweybrückschem Oberförster in Böhmen. Prag, bey Schönfeld, 1808. 73 S. 8.“

Rezension.

F. X. Fieber (1807–1872)

Entomologische Monografie (1844)

Oesterreichische Blätter 48 (21. 4. 1846) 372–374

„F. FIEBER. *Entomologische Monografien*. Angezeigt von DR. FR. ROSSI.“

Rezension.

Anmerkung: Das Werk erschien 1844 im Verlag Barth in Prag. (*SKČR*)

V. F. Kostelecký (1801–1887)***Clavis analytica in Floram Bohemiae phanerogamicam (1824)***

Wiener Zeitschrift 9 (10. 1. 1829) 68–69

„Correspondenz-Nachrichten. Prag, im December 1828.“

(69) „Hr. Dr. Kosteletzky hat einen Versuch gemacht, La Mark's analytische Methode auf die Flora Böhmens anzuwenden, und sein kleines Werkchen «Clavis analytica in floram Bohemiae phanerogamicam» (Prag, bey Borrosch) erfreut sich des Beyfalls aller Botaniker. (.).“

Anmerkung: Die Rede ist von dem Zoologen und Botaniker Jean-Baptiste de Lamarck (1744–1829).

J. Ch. Mikan (1769–1844)***Delectus florae et faunae Brasiliensis (1, 1820)***

Intelligenzblatt der österreichischen Literatur zu den Erneueren vaterländischen Blättern 51 (24. 6. 1820)

„Miscellen aus Wien.“

Mitteilung, dass J. C. Mikan, Professor der Botanik zu Prag, der auf eine wissenschaftliche Expedition nach Brasilien geschickt worden war, das erste Heft seiner wissenschaftlichen Ausbeute in Druck erscheinen lassen habe. Es trage den Titel: *Delectus florae et faunae Brasiliensis. Auctore J. C. Mikan. Fasciculus primus. Icones et descriptiones contentae.*

J. D. Ch. Pfund (1813–1876)***/ Flora Böhmens /***

Oesterreichische Blätter 301 (17. 12. 1847) 1196

„Notizen.“

Quelle: (*Boheimia*, 178.)

Mitteilung, dass die lang erwartete *Flora Böhmens* von Johann Pfund subskribiert werden könne.

Anmerkung: Dieses Werk des Custos am botanischen Garten der Prager Universität wurde nicht vollendet. (*ADB*)

J. A. Pöch (1816–1846)***Centuria prima muscorum exsiccatorum Bohemiae (1845)***

Oesterreichisches Morgenblatt 11 (26. 1. 1846) 44

„Feuilleton. Industrielles der Gegenwart. (Böhmens Laubmoose.)“
(44) „Die erste Sammlung dieser Art läßt der Botaniker J. A. Pöch in 4 Centurien, zwischen weißem Druckpapier in saubere Deckel gefaßt, erscheinen. Eine höchst interessante Sammlung.“

Oesterreichische Blätter 18 (10. 2. 1846) 143

„Notizen. Naturkunde. Pöch's getrocknete Laubmoose Böhmens.“
Verfasser: „P. M. OPIZ, Neustadt, Krakauergasse, neben Nr. 593, im 2. Stock rückwärts.“

Quelle: (*Ost und West.*)

Bericht über den Stand der Publikationen.

J. E. Pohl (1782–1834)***Tentamen Flora Bohemiae (1809, 1812)***

Intelligenzblatt zu den Annalen (Januar 1810) 140–141

„Beförderungen.“

(141) „Die Königliche Gesellschaft der Wissenschaften zu Prag hat endlich die sehnlichst erwünschte und für Böhmen so interessante Flora dieses Landes, und zwar die erste Abtheilung herausgegeben, welche der unermüdlich thätige Hr. Johann Emanuel Pohl verfertigte. Man wird durch die Herausgabe dieses Werkes den hohen Sinn und die scientifische Thätigkeit der königl. Gesellschaft der Wissenschaften gewiß nicht verkennen, welche aus allen gelehrten Gesellschaften der österreichischen Monarchie, noch die einzige ist, die für ihr Land und für die Wissenschaften arbeitet. Der gelehrte und verdienstvolle Hr. Dobrovsky ist Director und der wackere Astronom David Sekretär derselben.“

Intelligenzblatt zu den Annalen (März 1810) 552–554

„Buchhändler-Ankündigungen.“

(552) „Bey Enders und Comp., Buchhändler, in Prag in der Jesuitengasse Nro. 154 ist zu haben:

«Tentamen Florae Bohemiae. Versuch einer Flora Böhmens, von Dr. J. E. Pohl. Erste Abtheilung. 2,- fl.» (..).“

Annalen (August 1810) 237–248

,Botanik.

Tentamen Florae Bohemiae. Versuch einer Flora Böhmens. Von JOHANN EMANUEL POHL, der Arzneykunde Doctor, der botanischen Gesellschaft zu Regensburg und der naturforschenden zu Zürich Ehrenmitgliede, der naturforschenden zu Halle auswärtig vortragendem, der botanischen zu Altenburg und der herzoglichen Societät für die gesammte Mineralogie zu Jena, ordentlichem auswärtigem Mitgliede. Erste Abtheilung. Für die Abhandlungen der königl. böhmischen Gesellschaft der Wissenschaften. Prag 1810, in Commission bey Enders und Compagnie. Mit einer Kupfertafel. XXXII und 302 S. gr. 8.‘

Rezension.

Intelligenzblatt zu den Annalen (November 1812) 301

,IX. Vermischte Nachrichten. (.). Aus Prag.‘

Mitteilung, dass der Botaniker Pohl nächstens Teil II der *Flora Bohemiae* folgen lasse.

B. Preiß (1765–1850)

Rhizographie oder Versuch einer Beschreibung und Eintheilung der Wurzeln, Knollen und Zwiebeln der Pflanzen, ihrer verschiedenen Lagen, Formen, Oberflächen, Gränzen und Nebentheile, nebst kurzen Betrachtungen über ihr Entstehen und Fortpflanzen, mit einigen anatomisch-physiologischen Bemerkungen (1823)

Sammler 2 (3.1.1824) 8

,Notitzen. Literarische Notitzen aus Prag.‘

Verfasser: K***

Von Dr. Preiß sei ein Werk: *Rhizographie*, (über Wurzeln, Knollen und Zwiebeln der Pflanzen), erschienen.

J. S. Presl (1791–1848) / K. B. Presl (1794–1852)

Deliciae Pragenses, historiam naturalem spectantes (1822)

Flora cechica. Indicatis medicinalibus, oeconomicis technologicisque plantis / Květena česká. S poznamenáním lékařských, hospodářských a řemeslnických rostlin (1819)

Anmerkung: Weitere Hinweise auf Notizen über die Gebrüder Presl s. Teile I und II des *Bohemica*-Bandes (→ Namenregister).

Chronik der österreichischen Literatur zu den Erneuerten Vaterländischen Blättern 57 (15.7.1820) 227

,Botanik.

Flora Cechica. Indicatis medicinalibus, oeconomicis technologicisque plantis. / Květena Česká. S poznamenáním lékařských, hospodářských a remeselnických rostlin. Auctoribus D. JOANNE SWATOPLUKO PRESL et D. CAROLO BORIWOGO PRESL. Pragae. in comm. ap. J. G. Calve. 1819. XIV. 224 S. 8. 4 fl. 30 cr.‘

Rezension.

Literarischer Anzeiger 13 (1821) 115–116

,Recensionen. (.).

PRESL FRATRUM J. C. *Flora cechica. Indicatis medicinalibus, oeconomicis technologicisque plantis.* 8. Prag b. Calve 1819.‘

Quelle: *Haller Allg. Lit. Zeitg.* 1820. S. 47.

Abdruck der dort erschienenen Rezension.

Literarischer Anzeiger 65 (1822) 513–515

,Wissenschaftliche Nachrichten aus Prag.‘

S. 514: Hinweis, dass in der Calve’schen Buchhandlung das Werk: *Deliciae Pragenses, historiam naturalem spectantes, editae à J. S. Presl et C. B. Presl. Volumen primum*, erschienen sei.

Literarischer Anzeiger 96 (1822) 764–765

,Stimmen des Auslandes über Österreichs Literatur. (.).

Deliciae Pragenses, historiam naturalem spectantes, editae à JOANNE SWATOPLUKO PRESL, M. D. et CAROLO BORIWOGO PRESL, M. D., vol. 1. Pragae ap. Calve. 1822, VIII und 244 S. 8.‘

Quelle: (Beck, *Repert.* B. III, St. 5.)

Abdruck der dort erschienenen Rezension.

K. M. ze Šternberka (1761–1838)

Versuch einer geognostisch-botanischen Darstellung der Flora der Vorwelt (1821)

Essai d’un exposé géognostico-botanique de la flore du monde primitif (1820) (Ü)

Übersetzer: **François Gabriel de Bray**

Anmerkung: Zahlreiche weitere Hinweise auf Notizen über Caspar Graf von Sternberg s. Teil I des *Bohemica*-Bandes (→ Namenregister) sowie Teil II des

Bohemica-Bandes (→ Kap. „Bildungsinstitutionen:“ → Kap. „Gelehrte“, S. 635 f., S. 702 ff.)

Intelligenzblatt zu den Jahrbüchern der Literatur 9
(Januar, Februar, März 1819) 2

„Literarische Anzeige.

Versuch einer botanisch-geognostischen Darstellung der Flora der Vorwelt. Vom GRAFEN KASPAR STERNBERG. Auf holländischem Postpapier, in Median-Folio mit dreyzehn sauber illuminirten Kupfern.‘

(2) „Der als Botaniker rühmlichst bekannte Herr Verfasser des obigen Werkes, Besitzer eines ausgebreiteten Kohlebergwerkes in Böhmen, hat Gelegenheit gehabt, die Bildung der Steinkohlenflötze genau zu beobachten, und eine vorzügliche Sammlung charakteristisch ausgesprochener Exemplare von fossilen Bäumen, Samen- und Pflanzenabdrücken zusammen zu bringen. Die Resultate fünfzehnjähriger Beobachtungen gedenkt er der gelehrten Welt nach und nach in einer Folge von Heften zur Beurtheilung vorzulegen. (. .). Bestellungen erbitten wir uns an das deutsche Museum zu Prag, oder an die Friedrich Fleischer'sche Buchhandlung zu Leipzig. März 1820. Deutsches Museum.“

Intelligenzblatt zu den Jahrbüchern der Literatur 9
(Januar, Februar, März 1819) 3

„Annonce littéraire.

Essai d'un Exposé géognostico-botanique de la Flore du monde primitif, par GASPARD COMTE DE STERNBERG. Traduit par MR. LE COMTE DE BRAY, Ministre de Sa Majesté le Roi de Bavière près Sa Majesté l'Empereur de toutes les Russies. Président de la Société botanique de Ratisbonne etc. etc. Folio avec treize gravures enluminées.‘

Es folgt eine französische Übersetzung der vorausgegangenen Buchankündigung (s. o.).

Conversationsblatt 105 (5. 9. 1820) 956–958

„Allgemeine Novellistik.‘

Verfasser: -B.

(958) „Von des Grafen Caspar Sternberg «Versuch einer botanisch-geognostischen Darstellung der Flora der Vorwelt» ist das erste Heft bereits erschienen. Die beygefügtten 13 Kupfertafeln sind von

dem berühmten Pflanzenzeichner, Sturm, in Nürnberg gestochen und auf das Fleißigste gemahlet.“

Anmerkung: Gemeint ist Jacob Sturm (1771–1848) (*THIEME* / *BECKER*)

Literarischer Anzeiger 59 (1822) 471–472

„Recensionen. (.).“

Versuch einer geognostisch-botanischen Darstellung der Flora der Vorwelt. Vom GRAFEN CASPAR STERNBERG. Zweytes Heft. 33 S. 13 illum. Kupf. in gr. Folio. Prag, 1821.‘

B. Beiträge und Hinweise

Intelligenzblatt zu den Annalen (Mai 1809) 238

„Miscellen. Anstalt zur Kenntniß der Flora Böhmens.‘

(238) „Zur genauern Kenntniß der Flora Böhmens und zur Verbreitung ökonomisch-technischer Botanik, vereinigten M. D. Friedr. Graf v. Berchtold, Jos. Konrad und M. D. Florian ihre Herbare, um eine vaterländische Pflanzensammlung zu begründen; zu deren Vervollkommenung beyzutragen, Freunde der Flora Böhmens hiermit eingeladen werden. (.).“

Intelligenzblatt der österreichischen Literatur zu den Erneuernten Vaterländischen Blättern 57 (16.7.1817)

„Wissenschaftliche Reisen.‘

„Von den Gebrüdern Presl in Prag, bekannt durch die von ihnen herausgegebenen Sammlungen getrockneter Kryptogamen von Böhmen und Steyermark, ist der jüngere nach Sicilien abgereist, um das herrliche Land in botanischer Hinsicht zu durchsuchen. Noch vor seiner Abreise hatte er Brown’s «Asclepiadeon» aus dem Englischen ins Latein übersetzt. Er gedenkt auch Insecten und Mineralien zu sammeln, und sie den Liebhabern zu überlassen.“

Anmerkung: Die Rede ist von dem schottischen Botaniker Robert Brown (1773–1858). (*Encyclopaedia Britannica Online*. <http://www.britannica.com/EBchecked/topic/81618/Robert-Brown>; Zugriffsdatum: 13.1.2015)

Conversationsblatt 48 (22.4.1820) 453

„Allgemeine Novellistik.‘

Verfasser: -B.

(453) „Der unermüdliche Herr Opitz in Prag bietet Botanikern bereits wieder eine Anzahl von mehr als 2.000 verschiedenen getrockneten Pflanzen-Species, worunter sich sehr seltene befinden, zum beliebigen Tausche an.“

Anmerkung: Die Rede ist wohl von Philipp Maximilian Opiz (1787–1858). 1819 gründete er einen internationalen Tauschverein für getrocknete Pflanzen, Pflanzensamen und für Insekten. (ÖBL)

Literarischer Anzeiger 35 (1821) 287–290

„Nachrichten über die böhmische Literatur.“

Quelle: „*Abendzeitung. 1821. Wegweiser Nr. 36–37.*“

S. 288: Hinweis, dass Graf Berchtold und Dr. Presl auf dem Gebiet der Botanik tätig seien.

Wiener Allgemeine Theaterzeitung 35 (12. 6. 1821) 279–280; 71 (14. 6. 1821) 284

„Neuigkeiten. Correspondenz-Nachricht. Aus Prag. (Nachrichten über den gegenwärtigen Zustand der böhmischen Literatur.)“

Quelle: „*Abendzeitung. 1821. Wegweiser Nr. 36–37.*“

S. 280: Hinweis, dass Graf Berchtold und Dr. Presl auf dem Gebiet der Botanik tätig seien.

Oesterreichische Blätter 66 (3. 6. 1845) 520

„Aus Zeitschriften. Naturkunde.“

Quelle: (*Prag 48.*)

(520) „Die Pflanzentausch-Anstalt des Hr. Opiz in Prag zählte 1844 712 Teilnehmer. Bis zum Schlusse 1844 wurden eingeliefert, 1,254.497 Pflanzen, 1,137.606 an die einzelnen Sammlungen abgegeben; 1. Jänner 1845 blieben 116.891 in Vorrath. Es ist bemerkenswerth, daß die Anstalt keinen einzigen Ökonomen! und nur 2 Forstbeamte unter ihren Theilnehmern zählt, dagegen 4 Offiziere u. s. w.“

Oesterreichische Blätter 66 (3. 6. 1845) 520

„Aus Zeitschriften. Naturkunde.“

Quelle: (*Prag 48.*)

(520) „Die Prager Gartenbaugesellschaft zählt 1845 305 Mitglieder, 5.105,- fl. Vermögen und besitzt 2.000 Pflanzenarten und Varietäten in ihrem Garten. Mit dem diesjährigen Frühjahr wird ein populärer Unterricht für Gärtner beginnen.“

Wiener Zuschauer 25 (13. 2. 1846) 198–199

„Aus unserer Zeit. (Brünn, in Mähren.)“

Bericht über Versuche, die angestellt worden seien, um aus chinesischen oder moskovitischen Samen die Rhabarberwurzel zu ziehen.

MEDIZIN / TIERHEILKUNDE

A. Nachrichten über Werke

E. Altschul (1793–1864)

Kritisches Sendschreiben über das bisherige Verfahren mit dem Sterbenden bei den Israeliten, nebst Vorschlägen zur zeitgemässen Verbesserung desselben, um die wahren und untrüglichen Kennzeichen des Todes zu ermitteln, und den Scheintod bestmöglichst zu verhüten (1846)

Oesterreichische Blätter 103 (30.3.1847) 411

„Personalnachrichten. Auszeichnungen und Belohnungen.“

Quelle: (*Ost und West* 32.)

(411) „Das k. Zentral-Konsistorium zu Paris hat an Prof. Dr. Med. Altschul zu Prag eine Dankadresse für die Einsendung seiner Schrift: «Kritisches Sendschreiben über das bisherige Verfahren mit den Sterbenden» gerichtet wie folgt: (.).“

Es folgt der Wortlaut.

A. Bauer

Uiber Schwefeläther und seine neueste Anwendung, mit einem Anhang, über die in den öffentlichen Anstalten Prags gewonnenen Resultate (1847)

Wiener Bote zu den Sonntagsblättern 22 (30.5.1847) 181

„Für Wissenschaft. (Ueber Schwefeläther und seine neueste Anwendung)“

(181) „ist so eben vom M. Dr. Hrn. Alexander Bauer eine Broschüre in Prag erschienen; sie kompilirt ziemlich vollständig das, was bis jetzt über Schwefeläther geschrieben wurde und gibt die über denselben in den öffentlichen Anstalten Prags gewonnenen Resultate.“

I. R. Bischoff Edler von Altenstern (1784–1850)

Ansichten über das bisherige Heilverfahren und über die ersten Grundsätze der homöopathischen Krankheitslehre (1819)

Beobachtungen über den Typhus und die Nervenfieber, nebst ihrer Behandlung. Mit beygefügten Krankengeschichten aus der Klinik (1814)

Die Fieber (1815) [1816]

Wiener Allgemeine Literaturzeitung 98 (9. 12. 1814) 1570–1576; 99 (13. 12. 1814) 1577–1586

„Specielle Therapie.

Beobachtungen über den Typhus und die Nervenfieber nebst ihrer Behandlung. Mit beygefügten Krankengeschichten aus der Klinik. Von DR. IGNAZ RUDOLPH BISCHOFF, k. k. öffentlichem ordentlichen Professor der medicinischen Klinik und praktischen Heilkunde für Wundärzte an der Carl-Ferdinand Universität zu Prag. Prag bey Caspar Widtmann. 1814. 8. 258 S.‘

Verfasser: D–D.

Ausführliche Rezension. Von einem jungen Arzt verfasst nehme dieses Werk unter den Büchern über Typhus, „die jetzt Deutschland bis zum Eckel überschwemmen“, eine ehrenvolle Stelle ein.

Anmerkung: Der aus Kremsmünster gebürtige Mediziner wirkte von 1813–1825 in Prag als Professor für Wundarzneikunde. (ÖBL)

Wiener Allgemeine Literaturzeitung 19 (5. 3. 1816) 301–303
„Heilkunde.

Die Fieber. In einer Tabelle dargestellt von DR. IGNAZ RUDOLPH BISCHOFF, Professor der praktischen Medicin für Wundärzte zu Prag. Prag bey Joh. Gottfr. Calve. 1816.‘

Verfasser: D–D.

Aus allen vorliegenden Fiebertabellen sei die vorliegende die vollständigste, brauchbarste und nützlichste.

Chronik der österreichischen Literatur zu den Erneuerten Vaterländischen Blättern 99 (11. 12. 1819) 393–394; 100 (15. 12. 1819) 399

„Arzneykunde.

Ansichten über das bisherige Heilverfahren und über die ersten Grundsätze der homöopathischen Krankheitslehre v. IGNAZ RUD. BISCHOFF,

Dr. d. M. k. k. ö. o. Prof. der medic. Klinik und spec. Therapie für Wundärzte an der Universität und Primarärzte im allgemein. Krankenh. zu Prag. 8. Prag. 1810 bey Friedr. Tempsky, Firma: J. G. Calve. 134 S. Preis: 1 fl. 8 kr. Silb.
Rezension.

Intelligenz-Nachrichten zu den Jahrbüchern der Literatur 9 (Januar, Februar, März 1820) 7–16

„In Oesterreich erschienene Bücher.“

Angezeigt wird u. a. das Werk:

(10) „«Ansichten über das bisherige Heilverfahren und über die ersten Grundsätze der homöopathischen Krankheitslehre, von Ignaz Rudolph Bischoff, k. k. klinischer Professor und Primarärzte zu Prag im allgemeinen Krankenhause. Prag 1820. gr. 8. bey Friedrich Tempsky, Firma: J. G. Calve». (.).“

Der Verfasser sei bestrebt, dem der homöopathischen Heilkunde mit Unrecht aufgebürdeten bitteren Tadel entgegenzutreten.

Sammler 2 (3. 1. 1824) 8

„Notitzen. Literarische Notitzen aus Prag.“

Verfasser: K***

Angezeigt wird u. a. Prof. Bischoffs Werk über die Kur der Fieber.

P. E. Bolzano (1793–1818)

De momentis diagnosticis, quibus phthisis pituitosa ab ulcerosa distinguere potest (1818)

Chronik der österreichischen Literatur zu den Erneuerten Vaterländischen Blättern 53 (4. 7. 1818) 211

„Arzneykunde. (.).“

PETRUS EDUARDUS BOLZANO, *de momentis diagnosticis, quibus phthisis pituitosa ab ulcerosa distinguere potest*. Dissertatio inauguralis medica etc. etc. Pragae 1818. Typis Theophili Haase, Stat. Boh. Thypography. 69 S. 8.

Rezension einer Dissertation.

(708) „In einem gediegenen, echt römischen Latein geschrieben, umfaßt sie die Diagnostik der Schleim- und eitrigen Lungenschwindsucht mit einer Gründlichkeit und Vollständigkeit, die kaum etwas zu wünschen übrig läßt. (.).“

Anzeigeblatt zu den Jahrbüchern der Literatur 2 (Juli, August, September 1818) 15–34

„Vierteljähriger Bericht über die im Laufe des Jahres 1818 in den österreichischen Staaten erschienenen Bücher.“

Angezeigt wird u. a. das Werk:

(23) „«Petrus Eduardus Bolzano, de momentis diagnosticis, quibus phthisis pituitosa ab ulcerosa distingui potest. Dissertatio inauguralis medica etc. etc. Pragae 1818. Haase, 8.» (.).“

Ph. v. Büttner (1776–1835)

Gesundheitspflege, oder: Diätetik (1823)

Sammler 2 (3. 1. 1824) 8

„Notitzen. Literarische Notitzen aus Prag.“

Verfasser: K***

Angezeigt wird u. a. Prof. Büttners (sic) *Diätetik*.

Anmerkung: Das Werk erschien im Verlag Martin Neureutter in Prag sowie Friedrich Fleischer in Leipzig. (SKČR)

A. Carl (1765–1831) [Hrsg.]

Ausrottung der Menschenblattern durch Kuhpocken (1801)

Annalen 72 (Juni 1804) 574–575

„Arzneywissenschaft.“

Ausrottung der Menschenblattern durch Kuhpocken. Herausgegeben von ALOYS KARL, der Heilkunde Doctor und ausübendem Arzt(e) zu Prag, Mitglied(e) der Gesellschaft naturforschender und Vaterlandsfreunde zu Brünn in Mähren. Mit 2 Kupfertafeln: 8. Prag, 1801, gedruckt bey Franz Gerzabeck im St. Galli-Klostergebäude. 64 Seiten.“

Rezension.

(575) „Sechs Krankengeschichten schließen dieses Werkchen, das wir allenfalls geübten Vaccinateurs, nicht aber unerfahrenen Wundärzten und Aerzten, die sich nie mit Vaccination beschäftigten, empfehlen können. Der Hr. Verf. erschwert und complicirt den einfachen Proceß der Vaccination zu sehr. (.).“

F. K. Fiedler***Erinnerungen an Schwangere, Gebärende, Wöchnerinnen und auch an Hebammen (1804)***

Annalen (September 1805) 143–145

„Arzneykunde.

Erinnerungen an Schwangere, Gebärende, Wöchnerinnen und auch an Hebammen. Von F. K. FIEDLER, Ch. D. des Prager k. k. Kranken- und Gebärrhauses erstem Oberwundarzte und Geburtshelfer; der gerichtlichen Arzneykunde außerordentlichem und der theoretischen Geburtshülfe supplirendem Professor, Adjuncten der praktischen und theoretischen Chirurgie. 8. Prag 1804, bey Casp. Widtmann. 112 S.‘

Rezension.

(145) „Möchte doch diese kleine Schrift bald in das Böhmische, Pohnische und Ungrische übersetzt werden, damit sie in einem größeren Wirkungskreise alles das Gute stiften kann, das man ihr gewiß verdanken wird, wenn Menschenfreunde sich die Verbreitung derselben – den schönsten Dank, den sie ihrem würdigen Verfasser geben können, und zu geben schuldig sind, angelegen seyn lassen.“

A. Hain***Medicinische prager Ephemeriden (1807–1809)***

Neue Annalen (Dezember 1807) 264–265

„Arzneykunde.

Medicinische prager (!) Ephemeriden von den Jahren 1803 und 1804 von ANTON HAIN, der Arzneykunde Doctor, der Geburtshilfe Magister, beeideten(m) Phisikatsadjuncten der Kleinseite, und gewesenenen(m) Hofmedicus weil. Ihro (Ihrer) K. Hoheit der Erzherzoginn Amalia, Herzoginn von Parma, Piacenza, und Guastalla. Prag bey Gottlieb Haase. 1807. kl. 8. 160 S.‘

Rezension.

(264) „Mit Erröthen muß Recens. das traurige Bekenntnis ablegen, daß ihm Zeitlebens in keinem Fache solch ein elendes gedrucktes Machwerk in die Hände gerathen ist. (.).“

Beylage zum Intelligenzblatt zu den Annalen (April 1808)
 ‚Freymüthige Erwiderung auf die in den ‹neuen Annalen der Literatur des österreichischen Kaiserthums› für das Christmonat 1807 eingerückte Recension der ‹medizinischen Prager-Ephemeriden›.‘

Intelligenzblatt zu den Annalen (Juni 1808) 279–280

‚Antwort des Recensenten auf die im Aprillhefte d. J. S. 3 der Beylage zum Intelligenzblatte der ‹Annalen› eingerückten Recension der ‹medizinischen Prager-Ephemeriden›.‘

Annalen (Februar 1810) 198–207

‚Inländische Literatur. Arzneykunde.

Prager medizinische Ephemeriden für das Jahr 1805 von ANTON HAIN, der Heilkunde Doctor ec. Prag, gedruckt bey Gottlieb Haase 1809. in 8.‘

Rezension.

J. G. Ilg (1771–1836)

***Grundlinien der Zergliederungskunde des Menschenkörpers* (Bd. II, 1812)**

Annalen (Mai 1811) 141–147

‚Arzneykunde.

Prag, bey Kaspar Widtmann: *Grundlinien der Zergliederungskunde des Menschenkörpers*. Von DR. JOHANN GEORG ILG, öffentlichem Lehrer der Anatomie an der k. k. Karl-Ferdinandeischen Universität zu Prag, zum Gebrauche seiner Zuhörer. Erster Band 1811. gr. 8. 382 S.‘

Rezension.

Annalen (September 1812) 309–310

‚Arzneykunde.

Prag, bey Caspar Widtmann: *Grundlinien der Zergliederungskunde des Menschenkörpers* von DR. JOHANN GEORG ILG, ordentlichem öffentlichen Prof. der Anatomie, an der k. k. Karl Ferdinandischen Universität zu Prag zum Gebrauch seiner Zuhörer. Zweyter Band 1812. in 8. 310 S. Auch unter dem Titel: *Anatomische Beschreibung der äußern Sinnorgane und Eingeweide des menschlichen Körpers ec.*‘

Rezension.

K. medizinische Polizeycommission [Hrsg.]

Geschichte der Vaccination in Böhmen, auf hohen Befehl herausgegeben von der in Schutzpocken-Impfungs-Anstalten niedergesetzten medizinischen Polizei-Commission (1804)

Erste Fortsetzung der Geschichte der Vaccination in Böhmen ... herausgegeben von der in Schutzpockenimpfungsanstalten niedergesetzten königl. medizinischen Polizeycommission (1805)

Annalen 48 (April 1804) 377–382

„Arzneywissenschaft.

Geschichte der Vaccination in Böhmen, auf hohen Befehl herausgegeben von der in Schutzpocken-Impfungsanstalten niedergesetzten k. medizinischen Polizeycommission. 8. Prag, 1804, bey J. G. Calve. 310 S. nebst LXXXV S. Einleitung u. 3 Tabellen.‘

Rezension. Böhmen besitze als einzige österreichische Provinz eine der Verbreitung der Kuhpocken gewidmete medizinische Polizeikommission, die ein Institut gegründet habe.

Annalen (Oktober 1805) 205–210

„Arzneykunde.

Erste Fortsetzung der Geschichte der Vaccination in Böhmen, auf hohen Befehl herausgegeben von der in Schutzpockenimpfungsanstalten niedergesetzten medizinischen Polizeycommission. 8. Prag 1805 gedr. bey Gottl. Haase, k. böhm. Ständ. Buchdr. 556 S. nebst 45 Seiten Vorbericht und einer Tabelle.‘

Rezension.

[J. M. Kreutzer]

Das Schlachten der Pferde u. der Genuß des Perdefleisches in geschichtl., ökonom. u. gesundheitspolizeil. Beziehung betrachtet (1847)]

Wiener Zeitschrift 177 (4.9.1847) 708

„Feuilleton. Neues aus Prag.‘

(708) „(. .). In der Literatur ist eine Broschüre, «Über das Schlachten der Pferde, und den Genuß des Perdefleisches» von Dr. Kreutzer, als zeitgemäß und wissenschaftlich behandelt anzuempfehlen. (. .).“

Anmerkung: Dieses in der Rubrik „Neues aus fremden Zeitschriften“ angekündigte Werk erschien in Augsburg. (Im *GV* findet sich ein Werk: J. M. Kreutzer:

Das Schlachten der Pferde u. der Genuß des Perdefleisches in geschichtl., ökonom. u. gesundheitspolizeil. Beziehung betrachtet (Augsburg: Fahrmbacher, 1847).)

J. V. Krombholz (1782–1843)

Beschreibung und Prüfung der Tober'schen Maschinen für Chirurgie, Krankenpflege und Hippojatrie (1821)

Literarischer Anzeiger 29 (1821) 246

„Neue inländische Bücher.“

Angezeigt wird u. a. das Werk:

(246) „Krombholz, J. V., «Beschreibung und Prüfung der Tober'schen Maschinen für Chirurgie, Krankenpflege und Hippojatrie. Mit 2 Kpf. In Folio. gr. 4. Prag, 1821. 2 fl. 15 kr. C. M.» (..).“

J. J. W. Lux (1773–1849)

Ausführliche Behandlung über die Maul- und Klauenseuche besonders der Rinder und Schafe (1819)

Intelligenz-Nachrichten zu den Jahrbüchern der Literatur 7 (Juli, August, September 1819) 14–28

„In Oesterreich erschienene Bücher.“

Angezeigt wird u. a. das Werk:

(21) „«Ausführliche Behandlung über die Maul- und Klauenseuche besonders der Rinder und Schafe. Vom Thierarzte M. Lux. Brünn 1819. Traßler. 8.» (..).“

Anmerkung: Im *GV* findet sich dieses Werk nicht; angeführt ist ein gleichnamiges Werk mit Erscheinungsjahr 1819, Erscheinungsort ist jedoch Leipzig (Hartmann). Autor ist J. J. W. Lux [Johann Josef Wilhelm Lux (1773–1849), ein Veterinärmediziner, in Leipzig wirkend, und Homöopath.]

(Vgl.: http://de.wikipedia.org/wiki/Johann_Josef_Wilhelm_Lux; Zugriffsdatum: 14. 6. 2013. Referenzwerk zu diesem Eintrag: Fritz D. Schroer, *Lexikon deutschsprachiger Homöopathen* [Stuttgart: Karl F. Haug Verlag, 2006], S. 91.)

Ig. A. Mattuschka (1758–1819)***Ueber Blatternausrottung, Blattern und Kuhpockenimpfung (1803)***

Antikritiken der Recensionen meiner Schrift: Ueber Blatternausrottung, Blattern- und Kuhpockenimpfung ec. ec. in der ‹Salzburger med. chirurg. Zeitung›, in den ‹Annalen der Litterat. und Kunst in den österreichischen Staaten›, und in der ‹allgemeinen deutschen Bibliothek› (1804)

Annalen 5 (Januar 1804) 33–40; 6 (Januar 1804) 41–46

„Arzneykunde.

Ueber Blatternausrottung (,) Blattern- und Kuhpockenimpfung. Für Aerzte und Nichtärzte. Eine Rechtfertigungsschrift von I. A. MATTUSCHKA, der Philosophie und Arzneykunde Doctor, der speciellen Pathologie und Klinik ordentlichem Professor (an der Universität zu Prag.). 8. Prag. 1803, bey Carl Barth. 230 S.‘

Rezension.

Annalen (September 1805) 145–146

„Arzneykunde. (..)

Antikritiken der Recensionen meiner Schrift: Ueber Blatternausrottung, Blattern- und Kuhpockenimpfung etc. etc. in der ‹Salzburger med. chirurg. Zeitung›, in den ‹Annalen der Literat. und Kunst in den österreichischen Staaten›, und in der ‹allgemeinen deutschen Bibliothek›. Von I. A. MATTUSCHKA, der Philosophie und Arzneykunde Doctor, der speciellen Pathologie und Klinik ordentlichem k. k. Professor. 8. Prag 1804 bey Karl Barth, 230 S.‘

Rezension.

/ ***Medizinische Inaugural-Dissertationen*** /

Wiener Allgemeine Literaturzeitung 11 (7. 2. 1815) 169–175; 12 (10. 2. 1815) 177–190; 13 (14. 2. 1815) 193–198; 31 (18. 4. 1815) 491–492

„Medicinische Dissertationen.“

Verfasser: A-K.

Rezensionen von 15 „auf der uralten Karl-Ferdinandischen Universität in Prag erschienenen medizinischen Inaugural-Dissertationen“.

Die Verfasser sind: Wenceslaus Alexander Scholz; Carl Albert Marterer; Joseph Maximilian Lehmann; Nepomucen Anton Gelinek; Ignat Florian Nadherny; David Fischel; Joseph Emanuel Kunz; Carl Franz Leo; Carl Johannes Kohaut; Joseph Franz Entlicher; Franz Xaver Czyhanek; Franz Sažym; Joseph Mathias Forster; Franz Vireckl; Franz Zedler.

I. F. Nádherný (1789–1867)

Darstellung des Physikatswesens in den österreichisch-deutschen Erblanden, mit Beziehung auf die dießfalls erlassenen Gesetze für Kreis-, Bezirks-, Stadt- und Wundärzte, dann Apotheker, öffentliche Sanitätsindividuen und Behörden überhaupt (1819)

Über die Verletzungen in gerichtlich-medicinischer Beziehung für Gerichtsärzte und Richter (1818)

Anzeigeblatt zu den Jahrbüchern der Literatur 2 (Juli, August, September 1818) 15–34

„Vierteljähriger Bericht über die im Laufe des Jahres 1818 in den österreichischen Staaten erschienenen Bücher.“

Angezeigt wird u. a. das Werk:

(22) „Arzneywissenschaft. (. .). «Ueber die Verletzungen, in gerichtlich-medicinischer Beziehung für Gerichtsärzte und Richter, von Ignaz Nadherny Dr. der Medicin, k. k. Professor ec. Prag, 1818. 8. Haase.» (. .).“

Intelligenz-Nachrichten zu den Jahrbüchern der Literatur 6 (April, Mai, Juni 1819) 20–32

„In Oesterreich erschienene Bücher.“

Angezeigt wird u. a. das Werk:

(20) „«Darstellung des Physikatswesens in den österreichisch-deutschen Erblanden, mit Beziehung auf die dießfalls erlassene (sic) Gesetze für Kreis-, Bezirks-, Stadt- und Wundärzte, dann Apotheker, öffentliche Sanitätsindividuen und Behörden überhaupt. Von Ignaz Nadherny, Doktor der Medizin, k. k. ordentl. öffentlicher Professor der Staatsarzneykunde an der Universität zu Prag. Wien 1819. Jakob Mayer und Comp. 8.». (. .).“

F. W. Nusshard (1785–1847)***Theoretische Medizin für Wundärzte, als Leitfaden zu Vorlesungen (1824)***

Intelligenz-Nachrichten zu den Jahrbüchern der Literatur 27 (Juli, August, September 1824) 6–7

„Im Verlage der J. G. Calve'schen Buchhandlung in Prag ist erschienen und in allen soliden Buchhandlungen Deutschlands zu bekommen:

Theoretische Medizin für Wundärzte, als Leitfaden zu Vorlesungen, entworfen von FRANZ WILIBALD NUSHARD, Doktor der Medizin und Chirurgie, k. k. öffentl. ord. Professor der theoretischen Medizin für Wundärzte an der Universität zu Prag, und Inhaber der goldenen Civil-Ehren- und Verdienst-Medaille. Zweyter Theil. – Auch unter dem Titel: *Grundzüge der allgemeinen Therapie, Arzneimittellehre, Kranken-Diätetik und Receptir-Kunde für Wundärzte*. gr. 8. Prag, 1824, stark 26½ Bog. Preis 2 fl. 24 kr. K. M.‘

Rezension.

I. J. Pešina (1766–1808)***Vorbericht zur Schafpockenimpfung / Zpráva o nesstowicých owčích (1804)***

Annalen (April 1805) 214–215

„Arzneykunde.

Schutzpockenunterricht. *Vorbericht zur Schafpockenimpfung*. 8vo. (Ohne Ort und Jahrzahl. Prag 1804). 16 S.‘

Rezension. Verfasser der Schrift sei Joh. Jos. Pessina, Professor der Tierarzneikunde. 6.000 Exemplare seien in deutscher und böhmischer Sprache verteilt worden. Der tschechische Titel laute: *Zpráva o nesstowicých owčích. Od Jana Jozeffa Pessiny, Med. Dr. a werěgněho Prof. dobytčjho lékařstwj. 15 S. in 8vo.*

J. E. Purkyně (1787–1869)***Beiträge zur Kenntniß des Sehens in subjectiver Hinsicht (1819)***

Literarischer Anzeiger 8 (1819) 57–59

„Neue inländische Bücher. (Preise in Wiener Währung.)‘

Angezeigt wird u. a. das Werk:

(58) „Purkinje, Joh., «Beiträge zur Kenntniß des Sehens in subjectiver Hinsicht. Mit 1 Kupf. 8. Prag 819.» (..).“

Ch. E. S. v. Tennecker (1770–1839)

Lehrbuch der Veterinair-Wundarzneykunst zu Vorlesungen und auch zur Selbstbelehrung für Landwirthe, Offiziere, Kur- und Fahnenschmiede u. s. w. (1820)

Literarischer Anzeiger 9 (1820) 71

„Neue inländische Bücher. (Preise in W. W.)“

Angezeigt wird u. a. das Werk:

(246) „«Tenneker, Seyffert, Lehrbuch der Veterinair-Wundarzneykunst zu Vorlesungen und auch zur Selbstbelehrung der Landwirthe, Officiere, Cur- und Fahnenschmiede, u. s. w. 1. Theil, welcher die allgemeine Veterinair-Chirurgie enthält. gr. 8. Prag, Tempsky. 1820. 9,- fl.» (..).“

B. Beiträge und Hinweise

Intelligenzblatt 4 zu den Annalen (Februar 1803) 36

„XII. Erfindungen. Physik.“

(36) „Hr. Joseph Gaar, Prof. d. Physik in Olmütz hat einige glückliche Versuche mit dem Galvanismus an kranken Personen gemacht. (..).“

Es folgt ein Bericht darüber.

Intelligenzblatt zu den Annalen 17 (Februar 1805) 86–87

„Miscellen.“

Beschreibung der vom böhmischen Oberstburggrafen Grafen Chotek zur Beförderung der Kuhpockenimpfung, und zum Gedächtnisse der zu diesem Endzwecke im Königreiche Böhmen errichteten k. medicinischen Polizey-Commission veranstalteten Denkmünze.“

Skizze.

Intelligenzblatt zu den Annalen (September 1807) 130–131

„Miscellen. (..).

Kurze Nachricht über die an mährischen und böhmischen Kühen unternommene Vaccination.‘

Verfasser: ALOIS CARL, Doctor der Heilkunde.

Bericht über Tierversuche im Zusammenhang mit der Pockenimpfung.

(131) „Diese Versuche zeigen also: 1) daß die Kühe in Mähren und Böhmen, wie in England und Irland für die Kuhpocken empfänglich sind; und 2) daß die Kuhpocken durch die Uebertragung von Menschen für Kühe und von diesen auf jene nicht ausarten, obwohl sie nach der verschiedenen Leibesbeschaffenheit einige zufällige Verschiedenheiten zeigen.“

Vaterländische Blätter 6 (27.5.1808) 44–45

„Neue Anstalt zur Bildung der Wundärzte in Prag.‘

Bericht. Die Anstalt sei am 4. November 1807 eröffnet worden.

Vaterländische Blätter 8 (3.2.1809) 59–55

„Das Krankenhaus zu Neutitschein in Mähren.‘

Quelle: „Auszug einer kleinen Schrift des HRN. JOH. BAPT. RUPRECHT, Bürgers und Handelsmanns in Wien.“

Ausweis über das Jahr 1807.

Vaterländische Blätter 13 (21.2.1809) 95

„IV. Schutzpockenimpfung in Böhmen.‘

Ausweis über das Jahr 1807.

Naturwunder des Österreichischen Kaiserthumes 4
(1809) 246–247

„Steine im Gedärme eines Pferdes zu Bebenssch in Böhmen.‘

Das Pferd habe oft Koliken gehabt; Ursache sei gewesen, dass das Tier 13 Jahre lang mit Mehlstaub aus einer Mühle ernährt worden war.

Vaterländische Blätter 88 (3.11.1813) 525

„Die Eröffnung der Contumazanstalt für blatternde Kinder zu Brünn.‘

Verfasser: CLAVIGER

Bericht.

Oesterreichischer Zuschauer 46 (15. 4. 1836) 458–459

„Notizenblatt. (. .). (Blutegel-Zucht in Mähren.)“

Verfasser: E.

Bericht.

(458) „Ein Grundeigenthümer in Mähren hat die Anlegung von Teichen zur Fortpflanzung der Blutegel seiner Aufmerksamkeit und Thätigkeit zum Ziele gesetzt. Er gab unter dem Titel: «Beiträge zur Beförderung der künstlichen Blutegel-Fortpflanzungs-Teiche» bei J. P. Sollinger (Wien, 1835, 35 S. in 8.) eine gedruckte Abhandlung heraus. (. .).“

Anmerkung: Der Verfasser der Schrift wird nicht genannt. Das Landesarchiv Baden-Württemberg digitalisierte den Bestand „Blutegelzuchtanlagen“; darunter befindet sich die Lithographie „Brunner, Nicolaus; österreichischer Blutegelforscher“. (Vgl. <https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/ILGWOCXPKB4RQS5FOIMYLA6JXSZHOI7K>; Zugriffsdatum: 18. 11. 2015.)

Oesterreichischer Zuschauer 67 (4. 6. 1838) 678–679

„Die Blutegel-Zucht zu Holleschau in Mähren.“

Verfasser: V. A. EBERLE, Pharmaceut.

Beschrieben werden u. a. die angewandten Zuchtmethoden.

Oesterreichische Blätter 44 (31. 8. 1844) 345–347; 45 (4. 9. 1844) 354–358

„Literatur. Etwas über die neuesten literarischen Verhandlungen in Betreff der Pest-Quarantainen. Von DR. WILH. RUD. WEITENWEBER in Prag.“

Bericht.

Oesterreichische Blätter 8 (18. 1. 1845) 57–59; 10 (23. 1. 1845) 78–79

„Die Neuböhmische Literatur. I. Wissenschaftliche Bestrebungen.“

(79) „Die medizinischen Wissenschaften fanden seit Beginn der Wiedergeburt der böhmischen Literatur beharrliche Pfleger in derselben. Außer bekannten pathologischen, makrobiotischen und diätetischen Schriften finden sich eine Menge auswärtiger populärer medizinischer Werke in das Böhmische übersetzt. Unter den heimischen medizinischen Schriftstellern müssen wir vor allem des Professors Anton Jungmann (Bruder des gelehrten Filologen) erwähnen, der neben Presl u. a. sich hier besonders verdient machte. Noch zahlreichere Pfleger fand die Thierarzneykunde, besonders die populäre, deren Wirksamkeit auf die Viehzucht Böhmens erheblich ist. (. .).“

Anmerkung: Von Antonín Jan Jungmann (1775–1854) erscheint 1814 bei Jan Herl sowie 1821 bei Sommer in Prag das Werk: *Vměňj babické k vžitku ženám při porodu obsluhujcým*, 1824 kommt das Werk in deutscher Sprache unter dem Titel: *Lehrbuch der Geburtshülfe für Hebammen* (Prag, o. V.) heraus. (SKČR)

Oesterreichische Blätter 34 (19. 3. 1846) 272

„Notizen. Statistik. Zivil-Apothekenanstalten.“

Quelle: (Abl.)

Statistische Angaben darüber für Mähren und Österreichisch-Schlesien.

Oesterreichische Blätter 249 (18. 10. 1847) 992

„Notizen.“

Quelle: (Ost und West, 107.)

(992) „Amtlichen Ausweisen zufolge wurde in der seit Gründung der mit dem Prager Privat-Blindeninstitute vereinten Operations- und Heilanstalt 875 Blinden das Augenlicht wiedergegeben.“

MATHEMATIK

A. Nachrichten über Werke

F. C. Bartl (1750–1813)

Erläuterung der nöthigsten Gegenstände aus der Buchstabenrechnung und Algebra (²1802)

Erläuterung der nöthigsten Gegenstände aus der Geometrie (1801)

Annalen 128 (November 1804) 446–447

,Mathematik.

Erläuterung der nöthigsten Gegenstände aus der Geometrie, von FRANZ CONRAD BARTL, Professor der Mathematik auf dem k. k. Lycaeuum zu Ollmütz. 8. Ollmütz, 1801, gedruckt bey Anton Alex. Skarnitzl. 3 Kupfertafeln. 158 S. sammt 1 S. Vorerinnerung.‘

Rezension.

Annalen 128 (November 1804) 447–448

,Mathematik.

Erläuterung der nöthigsten Gegenstände aus der Buchstabenrechnung und Algebra, von FRANZ CARL CONRAD BARTL, Prof. der Mathematik auf dem k. k. Lycaeuum zu Ollmütz. Zweyte Auflage. 8. Ollmütz, gedruckt bey Anton Alex. Skarnitzl, k k. priv. und Fürst-Erbbischoflichen Buchdrucker. 237 S. nebst Vorerinnerung.‘

Rezension.

B. Bolzano (1781–1848)*Betrachtungen über einige Gegenstände der Elementargeometrie (1804)**Beyträge zu einer begründeteren Darstellung der Mathematik (1810)*

Annalen (Mai 1811) 147–152

,Mathematik.

Prag, im Verlage bey Caspar Widtmann: *Beyträge zu einer begründeteren Darstellung der Mathematik*. Von BERNARD BOLZANO, Weltpriester, Doktor der Philosophie, und. k. k. ordentl. Professor der Religionswissenschaft an der Karl-Ferdinandeischen Universität. Erste Lieferung: 1810. XVI und 152 S. 8.‘

Rezension. Der Rezensent hält dem Verfasser vor, er habe E. G. Fischers Büchlein: *Untersuchung über den eigentlichen Sinn der höheren Analysis, nebst einer idealen Uebersicht der Mathematik und Naturkunde nach ihrem ganzen Umfange* (Berlin 1808), nicht gelesen. Angezeigt wird auch, verspätet, das Werk: „Prag, in Commission bey Barth: «Betrachtungen über einige Gegenstände der Elementargeometrie, von Bernard Bolzano. Mit einer Kupfertafel. 1804. 63 S. 8.».“

J. Fichtner*Versuch einer ausführlichen Lehre der Gleichungen des ersten und zweyten Grades (1817)*

Chronik der österreichischen Literatur zu den Erneuertem Vaterländischen Blättern 63 (8.8.1818) 249–251

,Mathematik.

Versuche einer ausführlichen Lehre der Gleichungen des ersten und zweyten Grades, nebst 200 neuen Aufgaben, welche auf solche Gleichungen führen. Zunächst für Gymnasialschüler, verfaßt von JOSEPH FICHTNER, Weltpriester, Doctor der Philosophie und k. k. Professor der Mathematik, Naturgeschichte und Naturlehre am Prager akademischen Gymnasium. Prag, 1817, auf Kosten des Verfassers. 8. 176 Seiten. In Commission bey Joseph Krauß. Preis: 1 fl. 48 kr.‘

Rezension.

F. J. Gerstner (1756–1832)*Abhandlung über die überschlächtigen Wasserräder (1809)**Abhandlung über die Theorie der Wellen (1802)**Lehrgegenstände, welche im ersten Jahrgange des ordentlichen Lehr-
curses der höheren Mathematik im J. 1802 vorgetragen (1802) (?)*

Annalen 43 (Juni 1803) 339–340

„Lehrgegenstände, welche im ersten Jahrgange des ordentlichen Lehr-
curses der höheren Mathematik im J. 1802 vorgetragen worden von
FRANZ GERSTNER, an der k. k. Carlferdinandischen Universität zu
Prag, ordentl. Professor der höheren Mathematik, der philosophi-
schen Facultät d. Decan, der k. böhm. gel. Gesellschaft Director,
der k. Gesellschaft der Wissensch. z. Göttingen corresp. Mitglied. 8.
Prag, 1802 bey Haase und Widtmann. 16 S.“

Rezension.

(339) „Nur ein Bogen, aber von unendlichem Werthe für den Freund
der mathematischen Wissenschaften und überhaupt für den Mann,
der den Werth literarischer Anstalten auf Universitäten zu schät-
zen und zu beurtheilen versteht. Es ist ein Compte rendu au public
über das, was der Lehrer der höheren Mathematik an der Universi-
tät zu Prag im ersten Jahre seines Lehrcurses lehrte. (.).“

Annalen (Januar 1805) 41–42

„Mathematik.

Abhandlung über die Theorie der Wellen, von FRANZ GERSTNER, an
der k. k. Karl-Ferdinandischen Universität zu Prag ordentlichem
Professor der höheren Mathematik, der philosophischen Facultät
d. Z. Decan, der k. böhm. gel. Gesellschaft d. Z. Director, der k.
Gesellschaft der Wissenschaften zu Göttingen corresp. Mitglieder. 8.
Prag, gedruckt bey Haase und Widtmann. 1802. 38 S. mit 1 Kup-
fertafel.“

Rezension.

Annalen (April 1811) 44–52

„Mathematik.

Prag, gedruckt bey Gottlieb Haase: *Abhandlung über die überschläch-
tigen Wasserräder*. Mit zwey Kupfertafeln. Von FRANZ VON GERST-
NER, Ritter des k. k. Leopoldordens, Professor der höhern Mathe-
matik, Director der mathematischen Studien an der Karl Ferdin-

andischen Universität und der k. ständischen technischen Lehranstalt. – Für die Abhandlungen der k. böhm. Gesellschaft der Wissenschaften. 1809. 62 S. gr. 8.‘

Rezension. Alle Wassermühlen-Baumeister müssten dem Verfasser zu großem Dank verpflichtet werden.

J. L. Jandera (1776–1857)

Prima calculi exponentialis elementa nova partim methodo in usum auditorum suorum proposita adjecta demonstratione nova theorematibus: Idem factores, quocunque ordine in se ducti, idem productum generant (1812)

Wiener Allgemeine Literaturzeitung 40 (18. 5. 1813) 633–635

„Mathematik.

Prima calculi exponentialis elementa nova partim methodo in usum auditorum suorum proposita adjecta demonstratione nova theorematibus: iidem factores, quocunque ordine in se ducti, idem productum generant, edidit L. J. JANDERA, Ord. Praem. Pragae in monte Sion Can. reg. AA. LL. et Phil. D., Matheseos in universitate Carolo-Ferdinandea Prof. C. R. publ. ord. Pragae 1812 apud Casparum Widtmann XII und 169 S. in 8.‘

Rezension.

N. N.

Rechnungsaufgaben. Ein Erleichterungsmittel für Hauslehrer und Schulmänner des österreichischen Kaiserstaates (1812)

Annalen (April) 78–80

„Arithmetik.

Prag, bey C. W. Enders. *Rechnungsaufgaben. Ein Erleichterungsmittel für Hauslehrer und Schulmänner des österreichischen Kaiserstaates*. 1812.‘

Rezension.

St. Vydra (1741–1804)

Anfangsgründe der Arithmetik (1806)

Gegenstände einer öffentlichen Prüfung aus den mathematischen Vorlesungen (1801)

Počátkové Arytmetyky (1806) (Ü)

Übersetzer: **Josef Ladislaus Jandera**

Annalen 10 (Februar 1803) 78–79

„Gegenstände einer öffentlichen Prüfung aus den mathematischen Vorlesungen des Stanislaus Wydra, Domherrn bey allen Heiligen ob dem Prager-Schlosse, k. k. ordentl. Professors der Mathematik auf der Universität zu Prag, welcher sich in Gegenwart der ganzen philosophischen Facultät im Jahre 1802, den ... July Vormittags im Karolinsaale unterziehen werden etc. Prag mit Schriften der k. k. Normalschul-Buchdruckerey. 8. 51 S.“

Rezension.

(78) „Der Inhalt und die Anzahl der Sätze, worüber Hr. W. fast jährlich seine fähigsten Schüler öffentlich prüfen läßt, werden für die Nachwelt redende Beweise des rühmlichen Eifers bleiben, womit er das nützliche Studium der Mathematik unter seinen Landesleuten zu verbreiten sucht. Den Prüfungssätzen, die er sonst mit einer mathematischen Abhandlung zu begleiten pflegte, schickt er diesmal auf 16 Seiten nur eine Vorerinnerung, als einen Beytrag zur Geschichte der Mathematik in Böhmen, voraus. Darin erzählt er seine und der mathematischen Vorlesungen Schicksale seit dem Antritte seines Lehramtes im J. 1772, bemerkt einige Lebensumstände und die Todesfälle anderer Jesuiten, die während dieser Zeit mit der Mathematik auf der Prager-Universität etwas zu thun hatten, und liefert ein Verzeichniß derjenigen Schüler, die sich bisher unter seinem Vorsitze der öffentlichen Prüfung aus den mathematischen Wissenschaften unterzogen haben, nebst dem Verzeichnisse seiner bey solchen Gelegenheiten und sonst herausgegebenen Schriften. (..).“

Literarischer Anzeiger 35 (1821) 287–290

„Nachrichten über die böhmische Literatur.“

Quelle: *Abendzeitung. 1821. Wegweiser Nr. 36–37.*

S. 288: Mitteilung, dass Prof. Jandera Wydra's *Mathematik* ins Böhmische übersetze.

Wiener Allgemeine Theaterzeitung 70 (12. 6. 1821) 279–280;
71 (14. 6. 1821) 284

„Neuigkeiten. Correspondenz-Nachricht. Aus Prag. (Nachrichten
über den gegenwärtigen Zustand der böhmischen Literatur.)“

(280) „Prof. Jandera hat Wydra’s «Mathematik» ins Böhmisches
übersetzt. (.).“

B. Beiträge und Hinweise

Oesterreichische Blätter 8 (18. 1. 1845) 57–59; 10 (23. 1. 1845)
78–79

„Die Neuböhmische Literatur. I. Wissenschaftliche Bestrebungen.“

(78) „Für die mathematischen Wissenschaften rühmt man die Böhmen als besonders begabt, doch fanden sie in ihrem weitesten Umfange im Durchschnitt weniger Pflieger, als andere Literaturfächer. Smetana’s «Fysik» nimmt hier einen hohen Rang ein. Šadek war in diesem Felde sein Vorgänger. Filčík, Hyna und Bišický gaben brauchbare Anleitung zur Rechenkunst. Kukla, Michl und Přibík folgten mit ihnen den würdigen Vorbildern, welche sich in Wydra, Zindl u. a. m. vorstellten. (.).“

Anmerkung: Die Rede ist von Antonín Bišický († 1842); Jan Filčík (1785–1837); Georg Zindl; František Kukla; Karel Ferdinand Hyna (1802–1881) Josef Václav Justin Michl (1810–1861[1862]); Jan Pravoslav Přibík (1811–1883); Karel Šadek (1783–1854); Stanislav Vydra (1741–1804). (SKČR)

Beilage zu den Sonntagsblättern 10 (8. 3. 1846) 240

„Lokalzeitung. (Herr Filipp Koralek,)“

(240) „aus Kollin in Böhmen gebürtig, hat die wissenschaftliche Entdeckung gemacht, den Logarithmus einer gegebenen Zahl oder geometrischen Funkzion und umgekehrt die einem gegebenen Logarithmus entsprechende Zahl oder Kreisbogen ohne Hülfe von Tafeln sehr schnell zu berechnen, und auf diese Weise die logarithmisch-trigonometrischen Tafeln entbehrlich zu machen. Auf Antrag des k. k. politechnischen Institutes wurde dem Herrn Koralek nun laut eines uns vorliegenden Regierungsdekretes vom 19. Jänner d. J. gestattet, seine Entdeckung in mehreren Vorträgen am Institute gegen ein bemessenes Honorar zu erklären. Herr Koralek hat in dessen Folge Samstag den 7. d. M. in Anwesenheit der Herren

Professoren und eines zahlreichen Auditoriums seine Vorträge begonnen.“

Anmerkung: Die Rede ist von Filip Korálek (*1819). (Vgl.: Pavel Šišma, *Filip Korálek*, auf: http://www.math.muni.cz/math/biografie/filip_koralek.html; Zugriffsdatum: 20.01.2015).

Sammler 43 (16. 3. 1846) 172; 50 (28. 3. 1846) 200

„Koralek’s Berechnung der Logarithmen.“

(200) „Am 22. März legte Hr. Koralek eine zweite Probe ab von der Richtigkeit und schnellen Anwendbarkeit seiner Methode, die Logarithmen der Zahlen und der trigonometrischen Funktionen und umgekehrt zu berechnen. (. .).“

Ausführlicher Bericht darüber. S. 172: Über die erste öffentliche Probe.

NAMENREGISTER

Das Namenregister, bestehend aus einem Personen-, Ortsnamen- und Verlagsregister, wird zunächst nur als Teil der digitalisierten Version vorliegenden Werkes zugänglich sein (<http://hw.oeaw.ac.at/7871-2>). Zusammen mit den Registern der drei weiteren Teilbände wird ein Gesamtregister in gedruckter Form gemeinsam mit dem vorliegenden vierten Teilband erscheinen.

